

## WAS IST ZU TUN:

Stimmen Sie mit **NEIN** zu Windkraftanlagen auf dem Illenberg!

- Retten Sie unsere einzigartige Naturlandschaft!
- Folgen Sie den Empfehlungen des Regionalverbandes!
- Schaden Sie nicht unserem Nachbar Horben!



Illenberg, Sicht von Günterstal



Illenberg, Sicht von der Wiehre

## KONTAKT:

Bürgerinitiative Au – Gegen Windkraftanlagen auf dem Illenberg

Vorstand:

Mario Eland, Günther Mann, Bert Müller, Ulli Obrecht, Toni Schlegel

Email: [gegenwind-illenberg@gmail.com](mailto:gegenwind-illenberg@gmail.com)

Unterstützen Sie die Ziele der Bürgerinitiative Au  
und registrieren Sie sich unter:

[www.gegenwind-illenberg.de/registrieren-und-mitmachen](http://www.gegenwind-illenberg.de/registrieren-und-mitmachen)

## WEITERE INFORMATIONEN ZUR WINDKRAFT:

- [www.vernunftkraft.de](http://www.vernunftkraft.de)
- [www.klima-diegrossetransformation.de](http://www.klima-diegrossetransformation.de)
- [www.la-na.de](http://www.la-na.de)
- [www.hp-butenmueller.de/windkraft-illenberg](http://www.hp-butenmueller.de/windkraft-illenberg)

## ICH BIN GEGEN WINDKRAFTANLAGEN AUF DEM ILLENBERG...!



Die ganze Windkraftdebatte hat inzwischen hysterische Züge angenommen. Es muss doch nicht jede Gemeinde energieautark sein. Die Standorte muss man doch regional und überregional optimieren. Wir brauchen größere Windparks und nicht Windkraftanlagen in jeder kleinen Gemeinde. Merken denn die grünen Ideologen nicht, was sie damit für immense Schäden für Landschaft, Natur, Artenschutz, Naherholung und Tourismus anrichten?

Unter den vielen negativen Aspekten ist mir der von Windrädern abgestrahlte Infraschall ein besonderes Anliegen. Über die Schädigung von Infraschall auf den Menschen und auch die Tiere gibt es nachweislich viele solide Daten, die aber von Windkraftbefürwortern entweder ignoriert, bagatellisiert, beschönigt oder geleugnet werden. Deshalb ist die Windkraft vor allem in unmittelbarer Nähe zu einem Gesundheitsresort wie der Luisenhöhe ein absolutes Unding.

ULLI OBRECHT, Lehrerin i.R.  
Dorfstr. 58, Au



Es geht mir nicht um die Frage „Windkraft? Ja oder Nein?“. Es geht hier allein um den Standort Illenberg, den ich für absolut ungeeignet halte. Auch der Regionalverband Südbaden hat diesen Standort u.a. aus Artenschutzgründen ausgeschlossen. Die Gemeinde Au will sich aber darüber hinwegsetzen. Bollschweil hingegen hält sich an die Vorgaben des Regionalverbandes, wieso Au nicht? Im Teilflächen-nutzungsplan Windkraft der Stadt Freiburg von 2018 wurde der Illenberg ebenfalls ausdrücklich ausgeschlossen. Ich bin grundsätzlich für Windkraft, aber konzentriert an weniger Standorten und nicht auf jedem Hügel im Schwarzwald, sondern da, wo die Landschaft, die Lebensqualität der Bürger und der Tourismus keinen so großen Schaden nimmt. Und natürlich habe ich große Sorgen um die Zukunft des gerade eröffneten Gesundheitsresorts Luisenhöhe. Die Gäste suchen dort den ruhigen Natur- und Gesundheitsurlaub. Der Ausblick auf zwei nahe riesige Industriebauwerke würde diese Zielgruppe sicherlich extrem abschrecken, denn es gibt genügend schöne Alternativen an landschaftlich attraktiveren Standorten. Die Luisenhöhe wäre in ihrer Existenz massiv gefährdet.

TONI SCHLEGEL, Gastronom  
Selzenstr. 17, Au



„O Schwarzwald, o Heimat, wie bist Du so schön  
Wie locken das Herz Deine schwarzdunkeln Höhn  
Die lauschigen Täler, die schauenden Höhn,  
Wo Waldvögel jubeln von frühroten Höhn,  
O Schwarzwald, o Heimat, wie bist Du so schön.“  
*(nach Ludwig Auerbach)*

Muss das alles in die Vergangenheit gesetzt werden, nur weil bald auf jedem Hügel, über dem ein Lüftchen weht, ein Windkraftwerk gebaut werden soll? Um jeden Preis? Ohne Rücksicht auf Verluste wie die Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs mit allen Erwerbszweigen, die daran hängen, der Natur und des Landschaftsbildes, des Tier- und Artenschutzes, und nicht zuletzt im Fall Illenberg der bis jetzt guten und fruchtbaren Zusammenarbeit in der VG Hexental? Ich finde, dass dieser Preis zu hoch ist.

HANNE PRINGSHEIM, Kinderkrankenschwester i.R.  
Selzenstr. 9, Au

Fotomontagen: © Ulrich Bielefeld, Landschaftsarchitektur

## BÜRGERINITIATIVE AU:

# Gegen Windkraftanlagen auf dem Illenberg!



- FÜR Landschafts- und Naturschutz
- FÜR attraktive Naherholung
- FÜR naturnahen Tourismus
- FÜR gute Nachbarschaft mit Horben

[www.gegenwind-illenberg.de](http://www.gegenwind-illenberg.de)



Illenberg, Sicht von Au

### WAS UNS BEWEGT:

- Es geht nicht um die Frage „Windkraft? Ja oder Nein?“. Es geht uns allein um den Standort Illenberg, den wir für absolut ungeeignet halten.
- Die Windkraftanlagen auf dem Illenberg sind 246 m hoch, also mehr als doppelt so hoch wie das Freiburger Münster. Das gewachsene Landschaftsbild, unsere Natur und das Naherholungsgebiet würde zerstört und dem Tourismus erheblichen Schaden zugefügt.
- Wir sind solidarisch mit Horben. Die Gemeinderäte in Horben lehnen die zwei Windkraftanlagen auf dem Illenberg einstimmig mit 10:0 ab, weil sie sonst in Zukunft in allen Himmelsrichtungen von Windkraftanlagen umzingelt wären, siehe Grafik: 15 Windkraftanlagen rund um Au und Horben.

### ICH BIN GEGEN WINDKRAFTANLAGEN AUF DEM ILLENBERG...!



Als gesundheitsbewusster Mensch wandere ich jede Woche am Illenberg mit meinen Nordic Walking Stöcken. Und wie ich sind dort täglich sehr viele Freiburger, Auer und Horbener zur Erholung und mit sportlichen Aktivitäten unterwegs. Da will doch keiner auf dem Weg diese riesigen Windturbinen sehen und hören. Das schöne Naherholungsgebiet für zigtausende Menschen würde unwiederbringlich zerstört. Grundsätzlich ja zu Windkraft, aber nicht an diesem Standort. 250m hohe Windkraftanlagen auf dem Illenberg, das wäre eine Umwelt-sünde unter dem grünen Deckmantel.

TATJANA SCHLEGEL, Gesundheitsmanagerin  
Selzenstr. 17, Au



Die Natur hat es gut mit uns gemeint. Die Landschaft rund um unser Weingut und unsere Ferienwohnungen ist wunderschön. Wollen wir unsere gewachsene Naturlandschaft für diese gigantischen Windkraftanlagen opfern? Ich sage nein! Wir sollten Windkraftparks an unsensibleren Standorten konzentrieren und dort mehr bauen, auch in der Rheinebene und in Industriegebieten, aber doch nicht auf jedem Hügel im Hexental.

EUGEN WISSLER  
Weingut Wissler, Im Stieg 1, Au



Wir Auer leben bisher mit allen Nachbargemeinden im Hexental in einem sehr guten und freundschaftlichen Zusammenhalt. Nun will unser Gemeinderat in Au das harmonische Miteinander mit der Gemeinde Horben mutwillig zerstören. Wir können doch nicht den Horbener Bürgern gegen deren und dem einstimmig erklärten Willen des Horbener Gemeinderates diese Windkraftanlagen vor die Nase bauen. Horben wird durch die neuen 250 m hohen Industrieanlagen an der Holzschlägermatte, dem Taubenkopf und dann auch noch auf dem Illenberg und Forlenberg völlig von Windrädern umzingelt werden. Das dürfen wir unseren Nachbarn in Horben unter keinen Umständen antun!

GÜNTHER MANN,  
Finanzberater, Schatzmeister des Fördervereins Bürgerhaus Au e.V.,  
Selzenstr. 36, Au



Ich bin überhaupt nicht gegen erneuerbare Energien (inkl. Windkraft), ganz im Gegenteil: ich habe 23 kWp Photovoltaik auf dem Dach, ein E-Auto und ab nächstem Jahr die zweite Wärmepumpe in Betrieb. Windkraftstandorte sollten eine große Akzeptanz in der Bevölkerung der betroffenen Gemeinden haben und auch die Interessen der Gewerbetreibenden berücksichtigen, welche häufig auf eigenes Risiko in die Zukunft und positive Entwicklung unserer Region investieren. Es sollte tunlichst vermieden werden, schon beim ersten Projekt der Umsetzung von Windkraft im Hexental mit so vielfältigem Konfliktpotential wie am Illenberg gegen den einstimmigen Beschluss des Horbener Gemeinderats, der am meisten betroffenen Gemeinde, durchzusetzen. Die Umsetzung würde auch noch die Luisenhöhe höchstwahrscheinlich in die Krise stürzen.

BERNHARD DONNER, Inh. eines Ing. Büros u. Hobbylandwirt  
Selzenstr. 6, Au



Südbaden und die Region um Freiburg sind eine erfolgreiche Tourismusdestination, die von der einmaligen Kulturlandschaft und dem Erholungswert lebt. Ob private Vermieter, Gasthöfe oder Hotels, alle würden durch die Windkraft an einer so exponierten Stelle wie dem Illenberg negativ beeinflusst werden. Ich finde es ein absolutes Übel, wenn man dem gerade eröffneten touristischen Leuchtturmprojekt Luisenhöhe und Ihren erholungssuchenden und gesundheitsbewussten Gästen solche Industrieanlagen vor die Nase setzen würde. Alle im Hexental und auch der Auer Gemeinderat müssten eigentlich stolz darauf sein, dass mutige Unternehmer so ein einmaliges Hotelprojekt mit bundesweiter Ausstrahlung geschaffen haben. Das kann man doch nicht opfern für die hohen Renditen der Ökostromgruppe.

MARIO ELAND, ehem. Marketing Direktor  
des EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg,  
Unterer Heimbachweg 11, Au



15 Windkraftanlagen um Au und Horben

- 1 x Holzschlägermatte (genehmigt)
- 2 x Taubenkopf (genehmigt)
- 2 x Illenberg (geplant)
- 1 x Forlenberg (geplant)
- 4 x Hohfirst (geplant)
- 1 x Ochsberg (geplant)
- 4 x Prangenkopf (geplant)

### WAS UNS BEWEGT:

- Wir leben in einer Verwaltungsgemeinschaft mit Horben. Was ist das für eine Gemeinschaft, wenn eine Gemeinde der anderen Gemeinde großen Schaden zufügen will?
- Der Regionalverband Südlicher Oberrhein hat die Aufgabe, die Windkraft-Standorte in der Region auszuweisen und zu optimieren. Der Regionalverband lehnt den Illenberg als Standort ab. Die kleine Gemeinde Au will sich wohl aus rein finanziellen Gründen darüber hinwegsetzen. So entsteht eine völlig unkoordinierte Planung: Windkraft auf jedem kleinen Hügel. Wofür brauchen wir dann den Regionalverband überhaupt?
- Der sehr erfahrene Windkraftexperte Rolf Pfeifer, Geschäftsführer der Fa. Endura Kommunal, einer Beratungsfirma für großer Windkraft-Projekte, hat den Standort Illenberg ausdrücklich als ungeeignet bezeichnet, u.a. schreibt er:

„Der Standort ist technisch-wirtschaftlich grenzwertig bis unsinnig.“

„Durch diese Planungen findet eine klassische Verspargelung der Landschaft um Horben statt, anstatt einer Konzentration von mehreren Anlagen an einem Standort“.

Sein Schreiben an Bürgermeister Kindel wird der Öffentlichkeit aber vorenthalten. Hier ist es abrufbar (Beitrag vom 21. 12. 2023):

[www.hp-butenmueller.de/windkraft-illenberg](http://www.hp-butenmueller.de/windkraft-illenberg)



Luisenhöhe

